

## **Die Studis der Universität Bern haben gewählt: Linksrutsch im Studirat**

**Der Studierendenrat (SR) wird auch in der neuen Legislatur (2021-2023) von einer linksgrünen Mehrheit dominiert. Das sozialdemokratische Forum kann als einzige Fraktion Sitzgewinne verzeichnen. Der Sitzgewinn geht auf Kosten der Jungen Grünliberalen.**

Vom 8. bis zum 24. März wurden an der Universität Bern die Studierendenratswahlen durchgeführt. Nun stehen die Resultate fest: Die Jungen Grünen Uni Bern (JG), die Christliche Studierendenvertretung (W7) und die Jungfreisinnigen Uni Bern (JF) können ihre Sitzzahl halten (JG: 11, JF: 5, W7: 3). Der freigewordene Sitz der nicht mehr angetretenen politischen Gruppierung Kritische Politik Bern (kriPo), sowie zwei verlorene Sitze der Jungen Grünliberalen Uni Bern (neu: 9 Sitze) gehen an das sozialdemokratische Forum, welches neu mit 12 Sitzen die stärkste Fraktion darstellt.

Die Wahlbeteiligung liegt mit 18.2% leicht unter derjenigen der letzten Wahlen von 2019 (20.7%). Dieser Rückgang könnte auf eine gewisse Bildschirmmüdigkeit vieler Studierender seit dem Erliegen des Universitätsalltags auf dem Campus zurückzuführen sein. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen musste der gesamte Wahlkampf – eine Podiumsdiskussion, Aktionen der Fraktionen sowie ein Workshop – in den virtuellen Raum verschoben werden, was die Mobilisierung der Wähler\*innen erschwerte. Auch auf die Durchführung der Wahlparty, die jeweils während oder nach den Wahlen stattfindet, musste pandemiebedingt leider verzichtet werden.

Der Studierendenrat ist das 40-köpfige Parlament der Studierendenschaft der Universität Bern (SUB). Er befindet über die politische Stossrichtung der SUB. Alle zwei Jahre finden an der Universität Bern Wahlen statt. Wahlberechtigt sind alle SUB-Mitglieder – also eine grosse Mehrheit aller Studierenden der Universität Bern.

### **Weitere Informationen:**

- [Wahlbericht →](#)

### **Kontakt:**

Sebastian Held, SUB-Vorstandsmitglied  
sebastian.held@sub.unibe.ch | [REDACTED]

